

Gendern in den Abiturklausuren in NRW

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. April 2024 15:38

[Zitat von Gymshark](#)

Ich habe schon von ersten zaghaften Ansätzen mitbekommen, dass Personen zu Beginn einer Konversation nach ihren Pronomen gefragt werden und dass sich der darauffolgende Gesprächsverlauf hiernach orientiert. Im englischsprachigen Kontext hat sich in queerlinken Kreisen auch durchgesetzt, dass Personen von Grund auf mit "they" adressiert werden und erst zu einem anderen Pronomen gewechselt wird, wenn dies von den adressierten Personen (oder zumindest ihnen nahestehende Personen) proaktiv gewünscht wird.

Das finde ich ok. "enby" würde ich persönlich auf jeden Fall auch als Anrede akzeptieren. Aber nur den Nachnamen nennen ohne jegliche Anrede erinnert mich dann doch an die "Feuerzangenbowle" ("Pfeiffer, setzen Sie sich!",...)